



AMERIKA

Franz Kafka

ab Samstag, 17. Mai 2025

Mit

Isabella Campestrini
Elzemarieke de Vos
Nurettin Kalfa
David Kopp
Roman Mucha
Nico Raschner

Livemusiker

Marcello Girardelli
Martin Grabher
Aris Kapagiannidis
Oliver Rath

Inszenierung
Bühne und Kostüm
Musik
Licht
Dramaturgie

Niklas Ritter
Karoline Bierner
Oliver Rath
Tom Barcal
Juliane Schotte

Matinee

Sonntag, 11. Mai 2025, 11.00 Uhr, T-Café Café (Eintritt frei)

Premiere

Samstag, 17. Mai 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen

Di, 20. Mai sowie So, 15. | Mi, 18. | Fr, 20. und Sa, 21. Juni,
19.30 Uhr, Großes Haus

Publikumsgespräch

Mi, 18. Juni, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

PRESSEKONTAKT: **MANUEL APOLLONIO** T: +43 (0)5574 42870-615 M: +43 (0)664 62 55 563
E-Mail: manuel.apollonio@landestheater.org



AMERIKA

Franz Kafka

Der junge Karl Roßmann wird über den Atlantik geschickt, um einen Skandal vergessen zu machen. Seine Flucht mündet in eine physische und emotionale Reise durch ein idealisiertes, letztlich unerreichbares Amerika.

Mit seinem Romanfragment Amerika (später unter dem Titel Der Verschollene geführt) schuf Kafka einen Gegenentwurf zu den gängigen Legenden vom amerikanischen Traum und seinen Verheißungen: Statt des individuellen gesellschaftlichen Aufstiegs, der doch angeblich jedem Fleißigen offenstehen soll, erleidet Karl einen fortwährenden Niedergang, erlebt auf seiner Suche nach Identität und Zugehörigkeit eine Welt voller Missverständnisse und Entfremdung, in der Träume und Hoffnungen an der Konfrontation mit der Realität zerschellen.

Karls Begegnungen und Erfahrungen öffnen so das Tor zu einer tiefen Auseinandersetzung mit Themen wie Autonomie, Kontrolle und der Illusion von Freiheit in einer von Hierarchien und starren Strukturen dominierten Gesellschaft.

Stückseite

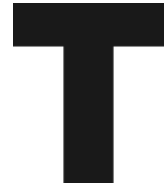
<https://landestheater.org/spielplan/detail/amerika/>

Presseseite (Szenenfotos stehen ab 29. Oktober zum Download bereit):

<https://landestheater.org/service/presse/amerika/>

Kurzbiografien der Schauspieler:innen finden Sie auf unserer Website

<https://landestheater.org/team/ensemble/>



Kurzbiografien:

Niklas Ritter

Niklas Ritter, 1972 in Berlin geboren, arbeitete nach einem Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig als freier Regisseur und Videokünstler. Von 2011 bis 2013 war er Schauspielregisseur am Anhaltischen Theater Dessau. Seit 2013 ist Niklas Ritter als freischaffender Regisseur tätig. Regelmäßige Arbeiten führten ihn an das Hans Otto Theater Potsdam, das Deutsche Theater Göttingen, das Staatstheater Stuttgart, sowie das Staatstheater Mainz. Sein Repertoire an Inszenierungen erstreckt sich von Klassikern über Ur- und Erstaufführungen sowie Romanadaptionen bis zu musikalischen Produktionen wie SHOCKHEADED PETER von den Tiger Lillies, das Musical SPRING AWAKENING oder TO ALL TOMORROW'S PARTIES, NICO, ANDY WARHOL UND DIE FACTORY und ATLAS STREIKT. Generell ist die Melange von Schauspiel und Musiktheater prägend für seine Arbeiten. Zuletzt brachte er vermehrt auch eigene Bearbeitungen bzw. Übersetzungen von Stücken und Romanen sowie eigene Stücke zur Aufführung. AMERIKA ist seine sechste Arbeit am Vorarlberger Landestheater.

Karoline Bierner

Karoline Bierner wurde 1979 in München geboren. Sie studierte Soziologie in Berlin und arbeitete als Bühnenbildassistentin am Schauspiel Hamburg und den Sophiensälen Berlin. 2003 zog sie nach London und beendete dort 2005 das Masterstudium „Advanced Theater Practice“ an der Central School of Speech and Drama. Im Anschluss arbeitete sie mit der freien Theatergruppe Dante or Die in London und ging dann an das Theseum Theater nach Athen, GR. Nach der Rückkehr nach Deutschland war sie von 2007 bis 2009 feste Bühnenbildassistentin am Maxim Gorki Theater Berlin.

Seit 2009 arbeitet sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin am Theater, u. a. mit Lola Arias, Claudia Bossard, Bérénice Hebenstreit, Dominic Friedel, Armin Petras und Niklas Ritter.

Ihre Arbeit führte sie u. a. an das Neumarkt Theater Zürich, die Münchner Kammerspiele, das Gefängnistheater Aufbruch in der Justizvollzugsanstalt Plötzensee, das Maxim Gorki Theater Berlin, das Jugendkulturzentrum S27 in Berlin, das Schauspiel Graz, das Theater Bremen und das Volkstheater Wien.

Oliver Rath

1982 in Bregenz geboren, absolvierte Oliver Rath sein Studium in klassischer Gitarre am Landeskonservatorium Feldkirch. Mit dem Vorarlberger Landestheater besteht seit 2019 eine enge Zusammenarbeit als musikalischer Leiter, Musiker und Komponist bei Produktionen wie TO ALL TOMORROW'S PARTIES, WUNSCH UND WIDERSTAND, KÖNIG ÖDIPUS, NORA oder EIN PUPPENHAUS, THE PERFECT MOMENT. Mit Ensemblemitgliedern stand er bei den Liederabenden

PRESSEKONTAKT: **MANUEL APOLLONIO** T: +43 (0)5574 42870-615 M: +43 (0)664 62 55 563
E-Mail: manuel.apollonio@landestheater.org



DENN WOVON LEBT DER MENSCH, IT'S MEMORIES THAT I'M STEALING, SPACE INVADERS, BELLA CIAO, 3x3, THIS IS (NOT) AMERICA und WEEPING SONGS auf der Bühne. Die musikalisch sehr prägende Kollaboration mit dem New Yorker Jazzpianist Peter Madsen in den Jahren 2013 bis 2022 ist unter anderem auf dem Album SATIN DOLL – A TRIBUTE TO BILLY STRAYHORN verewigt.

Tom Barcal

Aufgewachsen und wohnhaft in Wien. Seit 2001 als Lichtgestalter, Beleuchtungsmeister und in der technischen Leitung für Kulturinitiativen, Theater- und Festival-Produktionen national und international erfahren. Viele Jahre intensives Touring mit freien Dance Companies, PerformerInnen und Musiktheater-Produktionen zu verschiedensten Festivals und Bühnen bilden seine fundierte Basis für ein wertschätzendes Arbeiten mit den Gruppen im technischen und künstlerischen Bereich. Nutzt als seine Berufs- und Willensfreiheit bei der Auswahl von Projekten, die auf Augenhöhe und auf einer positiven Zusammenarbeit und gemeinsamen Wertschätzung zum Erfolg basieren. Unter anderem auch in der Wissensvermittlung für berufsbildende Institutionen und Schulen in Wien tätig. Im Theaterbereich aktuell in Wien bei Andre Heller's Remassuri, Theater am Werk Petersplatz, Theater Spielraum, Volkstheater Wien, in Niederösterreich für die Sommerkomödie Rosenburg, in der Steiermark für den Kulturverein TimeOut und hier in Bregenz für das Landestheater tätig.